AKTE ZUR REVISION DES ÜBEREINKOMMENS ÜBER
DIE ERTEILUNG EUROPÄISCHER PATENTE

(München, den 29. November 2000)
b) Der Verwaltungsrat legt die Befugnisse der Dienststelle Berlin unter Berück- 
sichtigung allgemeiner Erwägungen und der Bedürfnisse des Europäischen Patent-
amts fest.

c) Zumindest am Anfang des Zeitabschnitts nach der stufenweisen Ausdehnung 
der Tätigkeitsbereiche des Europäischen Patentamts muß der Umfang der dieser 
Dienststelle übertragenen Arbeiten eine volle Auslastung des im Zeitpunkt der 
Auflage des Übereinkommens zur Unterzeichnung bei der Dienststelle Berlin des 
Deutschen Patentamts beschäftigten Prüferpersonals ermöglichen.

d) Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt die zusätzlichen Kosten, die der 
Europäischen Patentorganisation aus der Errichtung und dem Betrieb der Dienst-
stelle Berlin entstehen.

ARTIKEL 3
NEUFASSUNG DES ÜBEREINKOMMENS


(2) Der Verwaltungsrat beschließt die Neufassung des Übereinkommens mit Dreiviertel-
mehrheit der vertretenen Vertragsstaaten, die eine Stimme abgeben. Mit der Be-
schlußfassung wird die Neufassung des Übereinkommens Bestandteil dieser 
Revisionsakte.

ARTIKEL 4
UNTERZEICHNUNG UND RATIFIKATION

(1) Diese Revisionsakte liegt für die Vertragsstaaten bis zum 1. September 2001 im 
Europäischen Patentamt in München zur Unterzeichnung auf.

(2) Diese Revisionsakte bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden bei 
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hinterlegt.